



DLG-Kolloquium 2025: Nachhaltige Produktivitätssteigerung durch Nature Credits, KI und Robotik

DLG-Kolloquium 2025 am Dienstag, 2. Dezember, in Berlin – Nachhaltige Produktivitätssteigerung gewinnbringend in der Praxis verankern – Erfolgsrezepte für marktbasierten Artenschutz – Biodiversitäts-Zertifikate als Preisschild für Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft – [Jetzt informieren!](#)

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) lädt am Dienstag, 2. Dezember 2025, zum diesjährigen DLG-Kolloquium nach Berlin ein. Unter dem Titel „Nachhaltige Produktivitätssteigerung – Innovationen, Modelle, Pioniere“ diskutieren Expertinnen und Experten aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden, wie sich Produktivitätszuwächse, internationale Wettbewerbsfähigkeit und ökologische Ziele in Einklang bringen lassen. Das neue DLG-Leitbild „Nachhaltige Produktivitätssteigerung“ wird im Rahmen des Kolloquiums weiter in der Praxis der Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung verankert, indem konkrete Modelle zu dessen Umsetzung aufgezeigt werden. Marktbasierte Ansätze für Artenschutz über Biodiversitäts-Zertifikate oder Nature Credits sowie KI, Robotik und Sensorik für mehr Ressourcenschonung und Effizienz in der landwirtschaftlichen Praxis bilden dabei Themenschwerpunkte.

Im Mittelpunkt des DLG-Kolloquiums 2025 steht die Frage, wie Nachhaltigkeit zum Treiber landwirtschaftlicher Produktivität werden kann – durch neue Technologien, innovative Geschäftsmodelle und eine fortschrittsoffene Haltung in Politik und Gesellschaft. Nach einer Einführung in die „**Nachhaltige Produktivitätssteigerung**“ als neues Leitbild für die **Facharbeit der DLG** durch **DLG-Präsident Hubertus Paetow**, werden Expertinnen und Experten aus Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz, Wissenschaft und Forschung diskutieren, wie das Konzept des nachhaltigen Fortschritts gewinnbringend in der Praxis umgesetzt werden kann.

Dr. Jürgen Metzner, Geschäftsführer Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), wird unter dem Titel „**Nachhaltige Produktivitätssteigerung – Game Changer für den**

Artenschutz in der Agrarlandschaft?“ die Sicht des DVL auf wirksamen Artenschutz in der Agrarlandschaft darlegen. Außerdem wird er analysieren, welches Potenzial der Handel mit Biodiversitäts-Zertifikaten für den Schutz der Artenvielfalt birgt. Im Anschluss werden DLG-Präsident Hubertus Paetow und der DVL-Geschäftsführer miteinander diskutieren, ob ein marktbasierter Artenschutz künftig die Basis für Wettbewerbsfähigkeit und den Erhalt der Artenvielfalt in der Landwirtschaft bildet.

Unter dem Titel „**Digitalisierung und KI – Booster für nachhaltige Produktivitätssteigerung**“ wird **Prof. Dr. Henning Feil**, Professor für Landwirtschaftliche Produktionsökonomik und betriebliches Datenmanagement, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Rolle der KI für die Steigerung der Produktivität in der Landwirtschaft beleuchten. Er wird außerdem auf die Bedeutung von Robotik und Sensorik in der landwirtschaftlichen Produktion eingehen.

Wiebeke Mohr, Hanse-Agro Unternehmensberatung, wird sich in ihrem Vortrag auf die Bedeutung der **Fruchtfolge** für die nachhaltige Produktivitätssteigerung im Ackerbau fokussieren und zudem auf die **Treibhausgas-Emissionen verschiedener Fruchtfolgen** eingehen.

Dr. Elke Plaas, Thünen Institut für Betriebswirtschaft, wird unter dem Titel „**Biodiversitäts-Zertifikate und Nature Credits: Ein Geschäftsmodell für die Landwirtschaft?**“ analysieren, wie der aktuelle Stand bei Markt und Methodik für Biodiversitäts-Zertifikate und Nature Credits zur Inwertsetzung von Naturschutzleistungen in der Landwirtschaft ist. Außerdem wird sie darauf eingehen, wie die Preisbildung bei Nature Credits und Biodiversitäts-Zertifikaten funktioniert.

Prof. Nils Borchard, Leiter Forschung und Innovation, DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel, wird Einblicke in Konzepte **der automatisierten Messung von Artenvielfalt** geben und dabei den Stand der Forschung einordnen. **Philipp Schulze Esking**, Landwirt aus Billerbeck und Vizepräsident der DLG, wird zeigen, auf welche Weise das Leitbild „Nachhaltige Produktivitätssteigerung“ künftig in der Facharbeit der DLG verankert werden wird.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.dlg.org/kolloquium2025

Ort: Hotel Aquino / Tagungszentrum Katholische Akademie, Berlin

Zeit: Dienstag, 2. Dezember 2025, 09:30–16:30 Uhr

Für Journalistinnen und Journalisten ist die Teilnahme kostenfrei. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung die Option „Presse“.

Presse-Kontakt

Stefanie Pionke

Koordinatorin DLG-Newsroom / Referentin Kommunikation Agrar

+49 69 24788-428

s.pionke@DLG.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihren Fachzentren für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org